

**Sie sind schwanger und haben ForMaT?  
Wir haben es auch!**



## **Studieninformation zum Forschungsprojekt MATERNALE MEDIZIN**

### **Warum wird diese Studie durchgeführt?**

Immer häufiger werden Frauen mit Vorerkrankungen schwanger. Dies liegt vor allem an besseren Behandlungsmöglichkeiten und somit auch an einem besseren Allgemeinzustand der Betroffenen. Schwangerschaften bei Vorerkrankung sind jedoch sowohl für die Frau als auch das Kind oftmals mit Risiken verbunden. Bisher liegen nur sehr wenige Daten zu Häufigkeit und Ergebnis solcher Schwangerschaften vor und es gibt auch sehr wenig Kenntnis zum persönlichen Erleben des Mutterwerdens bei einer bestehenden Vorerkrankung.

Wir – die Abteilung für Geburtshilfe und Pränatale Medizin des UKB - haben uns in den letzten Jahren auf die Betreuung von Schwangeren mit Vorerkrankungen spezialisiert. Frauen mit einer großen Vielfalt von Vorerkrankungen werden bei uns im Rahmen einer spezialisierten Sprechstunde **Maternale Medizin** von ExpertInnen der jeweiligen Fachrichtung mitbetreut, um mütterliche Ängste und Sorgen nehmen zu können und Komplikationen im Schwangerschaftsverlauf und bei der Geburt reduzieren zu können.

Mit unserem aktuellen, vom Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen geförderten Forschungsprojekt wollen wir zu diesem wichtigen Thema Daten erheben, die zu einem besseren Verständnis und einer besseren Versorgung vorerkrankter Frauen bei Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt und im Wochenbett führen sollen. Es werden dabei die Ergebnisse der Schwangerschaften und Geburten, Krankheitsverläufe, entstehende Kosten und Ersparnisse, sowie das Erleben des Mutterwerdens im Rahmen dieser Studie beurteilt. Hierfür vergleichen wir vorerkrankte Frauen mit gesunden Schwangeren und mit Schwangeren, die aufgrund ihrer geburtshilflichen Befunde (z.B. Schwangerschafts-Bluthochdruck oder Kaiserschnitt bei der vorherigen Geburt) als Risikoschwangere gelten.

*Projektkoordination und Ansprechpartnerin:*

**Prof. Dr. med. Waltraut M. Merz, M.Sc.**

Abteilung für Geburtshilfe und Pränatale Medizin

Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde

Universitätsklinikum Bonn

Venusberg Campus 1, Gebäude 30 (ELKI), 53127 Bonn

waltraut.merz@ukbonn.de

**ukb** universitäts  
klinikumbonn

Gefördert durch das  
**Landeszentrum Gesundheit  
Nordrhein-Westfalen**



# Sie sind schwanger und haben ForMaT? Wir haben es auch!



## Wie ist der Studienablauf?

Falls Sie an der Studie teilnehmen möchten, würden für Sie keine weiteren Termine entstehen oder zusätzlichen Untersuchungen durchgeführt.

- Gehören Sie zur **Kontrollgruppe**, d.h. Sie haben keine Vorerkrankung, geben Sie uns durch Ihr Einverständnis die Möglichkeit, eine Vergleichsgruppe für die medizinischen und finanziellen Fragestellungen zu erstellen.
- Gehören Sie zur **Studiengruppe**, d.h. Sie haben eine oder mehrere Vorerkrankungen, bitten wir Sie, im Rahmen Ihrer Termine bei uns einige Fragen zu beantworten (z.B. über Ihre Wünsche und Erfahrungen vor/in der Schwangerschaft und nach der Geburt). Die Beantwortung dieser Fragen beansprucht nur wenige Minuten.

## Welchen persönlichen Nutzen haben Sie und mit welchen Risiken ist die Teilnahme an der Studie verbunden?

Im Rahmen der Studie erhalten Sie eine engmaschige Mitbetreuung durch die Schwangerenambulanz oder unsere Spezialsprechstunde **Maternale Medizin** und haben somit die besten Voraussetzungen für eine komplikationsarme und erfolgreiche Schwangerschaft und Geburt.

Es ist möglich, dass durch Ihre Teilnahme kein direkter Nutzen für Sie entsteht. Sie würden uns dennoch helfen, wichtige Erkenntnisse zu Schwangerschaft und Geburt bei vorerkrankten Frauen zu erlangen und leisten damit einen Beitrag zur besseren Versorgung dieser Frauen und ihrer Kinder.

Es gelten die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen zum Datenschutz.

## Wie können Sie teilnehmen?

Wir werden Sie in unserer Sprechstunde darauf ansprechen. Falls nicht - fragen Sie uns gerne danach – wir freuen uns über Ihr Interesse! Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig und ein Rücktritt jederzeit ohne Angaben von Gründen möglich.

**Wir freuen uns über Ihr Mitwirken an unserer Studie.**

**Gemeinsam für eine bessere Betreuung in der Schwangerschaft!**

*Projektkoordination und Ansprechpartnerin:*

**Prof. Dr. med. Waltraut M. Merz, M.Sc.**

Abteilung für Geburtshilfe und Pränatale Medizin

Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde

Universitätsklinikum Bonn

Venusberg Campus 1, Gebäude 30 (ELKI), 53127 Bonn

waltraut.merz@ukbonn.de

**ukb** universitäts  
klinikumbonn

Gefördert durch das  
**Landeszentrum Gesundheit  
Nordrhein-Westfalen**

